

Protokoll der Auftaktveranstaltung zum „Dialog zur Quartiersentwicklung des Breisacher Hofs“ am 20.10.2015

Grundsätzlich: Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 15.7.2015 beschlossen, dass es ein Mehrfachbeauftragungsverfahren geben soll. D.h. es werden 4-5 Planungsbüros beauftragt Entwürfe für das Quartier Breisacher Hof zu erstellen.

Die Freiburger Stadtbau (FSB) stellt ihre Vorstellungen vor:
Neubau von ca. 50 Wohnungen (ca. 3900 qm Wohnfläche)
Im Gegensatz zu den Planungen von 2009 und 2011 sollen die Häuser Elsässer Straße 2F und 2G nicht neu gebaut werden, der Zustand dieser Häuser sei noch gut.

Es sollen mit einer (am 20.10.2015 zu bildenden) 12-köpfigen Vorbereitungsgruppe Kriterien für die Mehrfachbeauftragung entwickelt werden (6 Vertreter FSB und 6 Vertreter aus Quartier/Bewohner etc.)

Die Entwürfe der Planungsbüros werden bzw. können nicht der Öffentlichkeit präsentiert werden, sondern werden einer Jury zur Entscheidung vorgelegt. Diese Jury besteht aus 12 Mitgliedern, drei Plätze davon werden mit Gemeinderäten besetzt, ein Platz mit einem Vertreter des Trägers der sozialen Einrichtungen im Quartier (VFS), die restlichen Plätze werden durch die Freiburger Stadtbau besetzt.
Abschließende Entscheidung fällt der Aufsichtsrat der Freiburger Stadtbau.

Die Jugendlichen legen ihre Sicht der Dinge vor. Sie fordern:

1. Planungsoffenheit

Sie fordern die Zusage, dass auch Planungsvarianten entwickelt werden, die den Bolzplatz erhalten (Keine Umwandlung in einen Ballspielplatz der nur bis 14 Jahren genutzt werden darf)

2. Mindestfläche

Die Mindestzahl an zu bauenden Wohnungen bzw. an zu bauender Fläche für Wohnungen und soziale Einrichtungen muss so gewählt werden, dass die Option Erhalt des Bolzplatzes an bestehender Stelle möglich ist.

3. Matrix und Planungsentwürfe

Es dürfen für die Mehrfachbeauftragung nicht nur Kriterien für die Matrix sondern auch Planungsentwürfe als zu prüfende Option eingereicht werden.

4. Jugendhearing II

Öffentliche Präsentation der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung für Jugendliche, Bewohner und Interessierte mit Abgabe einer Empfehlung für die Entscheidung der Jury

5. Besetzung der Jury

Die Jugendlichen fordern eine paritätische Besetzung der Jury mit 7 Vertretern FSB/Verwaltung und 7 Vertretern aus Jugendlichen/Bewohner/Bürgerverein und Gemeinderäten

6. Entscheidung

Die Jugendlichen halten die Frage, ob ein Bolzplatz bebaut wird für eine politische und fordern deshalb eine politische Entscheidung, also eine Entscheidung des Gemeinderates.

Die Teilnehmer der Veranstaltung weisen darauf hin, dass Ihrer Ansicht nach das Protokoll des Bauausschusses vom 15.07.2015 fehlerhaft ist.

Der Hinweis, dass alle Planungsbüros auch Varianten entwickeln sollen, die einen Erhalt des Bolzplatzes an seiner jetzigen Stelle, mit seiner jetzigen Ausstattung und mit seinen jetzigen Funktionen beinhalten, ist im Protokoll nicht enthalten.

Die Bewohnervertreter widersprechen der Aussage, dass der Zustand der Häuser Elsässer Straße gut sei. Seit Jahren dokumentieren und melden die Vertreter der Bewohner massive Schäden.

Außerdem regen sie an, dass die Häuser Elsässerstraße 2F und 2G (Wie in den Planungen 2009 & 2011 vorgesehen) abgerissen und neu gebaut werden. Die Bewohner machen deutlich, dass Sie mit dieser Nachverdichtung leben könnten, wenn im Gegenzug der Bolzplatz nicht bebaut wird. Die anwesenden 9 Gemeinderäte streben einen interfraktionellen Antrag an den Bauausschuss mit folgenden Punkten an:

1. Änderung/Korrektur des Protokolls vom 15.07.15. Die Planungsbüros sollen im Rahmen der Mehrfachbeauftragung auch Varianten entwickeln, die einen Erhalt des Bolzplatzes in seiner jetzigen Funktion und Ausstattung beinhalten.
2. Der Neubau der Häuser Elsässerstraße 2F & 2G soll in die Planung miteinbezogen werden.

Die Teilnehmer vereinbaren, den Beteiligungsprozess an dieser Stelle auszusetzen und nach der Entscheidung des Bauausschusses wieder aufzunehmen.

Nächste Sitzung des Bauausschusses

Einweihung der neuen Straßenbahn (Linie 4 Stadtbahn Messe)